

■ Teilnahmevoraussetzungen

- abgeschlossenes Hochschulstudium
- Berufs-, Supervisionserfahrung
- Über Ausnahmen entscheidet das **IST** nach einem persönlichen Gespräch.

■ Zeitstruktur und Stundenumfang

Modell A: 600 Std. Curriculum

15 Module à drei Tage

Vorerfahrung: Fort- oder Weiterbildung im Umfang von 400 Stunden zu den Themen von Person, Rolle, Institution

Modell B: 300 Std. Curriculum

8 Module á drei Tage

Vorerfahrung: Systemische/r Berater/-in, Coach oder Therapeut/-in

■ Kosten

3-Tages-Modul:	355,-€
Einmalige Verwaltungsgebühr:	80,- €
Drei Praxisdokumentationen:	100,-€
Abschlusskolloquium:	110,-€

Gesamtinvestitionskosten Model A 5.615,- €

Gesamtinvestitionskosten Model B 3.130,- €

Änderungen vorbehalten

Für die überregionale SG Zertifizierung werden die Gebühren direkt an die SG entrichtet.

■ Zertifizierungsvoraussetzungen nach den Weiterbildungsstandards der SG

- kontinuierliche Teilnahme
- drei dokumentierte Supervisionsprozesse mit 50 Lerneinheiten
- dialogisches Abschlusskolloquium
- Teilnahme an einer Intervisionsgruppe

■ Kursdurchführung und Leitung

- lehrende Supervisoren/-innen (SG)
- Mitarbeiter/-innen des **IST**
- externe Dozenten/-innen

Die Weiterbildung wird auf eigene Verantwortung besucht.

Unsere Seminare sind von der Berliner Senatsverwaltung als Bildungsurlaub anerkannt.

Das Team

Monika Schimpf
Iris Walden
Hansjörg Stahl
Heike Kramann

Stand: April 2016 • Änderungen vorbehalten
AGBs siehe www.ist-berlin.org

IST GmbH Reichsstr. 108, 14052 Berlin

Tel.: 030 3 01 92 76
Fax: 030 81 29 46 66
E-Mail: IST_Berlin@web.de
www.ist-berlin.org



Privates Institut für Systemische Therapie

Akkreditiertes Mitgliedsinstitut der SG
Deutscher Verband für systemische
Forschung, Therapie, Supervision und
Beratung e.V.

Weiterbildung Systemische Supervision

Einzelne -Teams - Gruppen - Organisationen

Zertifizierung durch die Systemische
Gesellschaft und das **IST**

IST GmbH Reichsstr. 108, 14052 Berlin

Tel.: 030 3 01 92 76
Fax: 030 81 29 46 66
E-Mail: IST_Berlin@web.de
www.ist-berlin.org

Weiterbildung Systemische Supervision

Einzelne -Teams - Gruppen - Organisationen

Systemische Supervision ist eine Form berufsbezogener Beratung sowie eine Chance zu neuen Handlungs- und Gefühlsoptionen. In Supervisionsprozessen können Ideen entwickelt, neue Sichtweisen in Arbeitsprozesse eingeführt und Kreativität, Gesundheit und Zufriedenheit der Auftraggebenden gefördert werden.

Seit einigen Jahren ist eine deutlich zunehmende Nachfrage nach Supervision aus den Arbeitsbereichen produzierender und dienstleistender Wirtschaft sowie Gesundheit und Verwaltung wahrzunehmen.

Im Mittelpunkt der Reflexionsprozesse stehen die beruflichen Interaktionen in der Wechselwirkung von Person, Rolle und Team, Institution, Organisation, Kultur, Gesellschaft sowie finanziellen Bedingungen.

In diesen Interaktionen entstehende Probleme und Lösungsideen werden aus systemischer Perspektive im Kontext miteinander vernetzt, hypothetisch getrennt und auf den verschiedenen Systemebenen reflektiert. Diese stehen fortwährend in Beziehung zueinander und beziehen sich in den symmetrischen und asymmetrischen Strukturen aufeinander. Im Unterschied zu anderen etablierten Beratungsverfahren wird eine zirkuläre Problem- und Lösungsperspektive eingenommen, wobei die Fokussierung der zur Verfügung stehenden und der nicht unmittelbar zugänglichen Ressourcen von zentraler Bedeutung ist.

Zeitlicher Rahmen der Weiterbildung

Seit einigen Jahren wird die IST-Weiterbildung in modularisierter Form angeboten. Aufbauend auf den Vorerfahrungen können die Teilnehmenden aus den beiden angebotenen Modellen die für sie passende Variante wählen. Der Abstand der besuchten Module kann individuell gewählt werden.

Die Module beinhalten folgende Grundlagen:

■ Supervisorische Haltung

Allparteilichkeit, Respekt und Wertschätzung, Neugierde, Kreativität, Humor und Intuition
Systemisch-konstruktivistische Konzepte und Supervision, ethische Grundsätze

■ Theorie und Praxis Systemischer Interviewtechniken

Zirkularität und zirkuläre Fragen, Einschätzung und Reframing, Genogramm-, Organigrammarbeit, Arbeit mit Skulpturen, Feed-back und Reflecting Team, analoge Techniken

■ Formale und inhaltliche Kontraktgestaltung

Wirkungen von Interaktionen zwischen Supervisor / Supervisorinnen und Anfragenden, Neugierde, Offenheit und Transparenz, Erschließung anderer Zielgruppen, implizite vertragliche Vereinbarungen.

■ Settingformen, Supervisionsformate

Einzel-, Gruppen-, Teamsupervisionen, Projektbesprechungen, Organisationsberatungen, Leitungsupervisionen, Kontext, Konferenzmethoden in großer Gruppe, Zwangssupervisionen, Interventionen, Selbst-Supervisionen, Konsultationen

■ Kommunikationsmuster

Verbale, non- und präverbale Kommunikation
Kommunikationsstile und -formen, Verhandlungs- und Moderationstechniken, Umgang mit Affekten und Feed-back, An- und Verknüpfungen

■ Konfliktinterventionen

Umgang mit Ambivalenzen, Über- und Unterforderungen, persönliche Disharmonien, strukturbezogene Konflikte

■ Lernsupervisionen

Die Teilnehmenden werden angeregt, eigenständig drei Supervisionsprozesse durchzuführen, die im Rahmen der Lehrsupervisionen vorgestellt werden können.

■ Lehrsupervisionen

Die supervisorische Praxis der Teilnehmenden wird in ihrer Verknüpfung mit der Möglichkeit zur Selbstreflexion supervidiert.

■ Selbststudium, Intervision

50 Lerneinheiten Teilnahme an Intervisionsgruppe bzw.
30 Lerneinheiten für Teilnehmende an verkürztem Curriculum